



Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Dr. Christine Meyer	Umweltschutzamt / Ke_Luftmessstation

Sachbearbeiter/in: Thomas Kellner

Luftreinhaltung;**Ergebnisse der Luftmessstation des LfU am Parkplatz Ostanger für das Jahr 2021**

Anlagen:

- 1) Vorläufige Auswertung der Messwerte der LÜB-Stationen Mittelfranken 2021

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Ausschuss für Umwelt und Mobilität	31.01.2022	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

1. Die Ergebnisse der Luftmessstation des LfU werden zur Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkungen	Ja	x	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag			
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt			
Haushaltsmittel vorhanden?			
Folgekosten?			

Klimaschutz			
I. Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:		II. Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungsoptionen?	
	Ja, positiv*		Ja*
	Ja, negativ*		Nein*
x	Nein		

*Erläuterungen dazu sind im Sachvortrag aufzuführen.

I. Zusammenfassung

Seit Juli 2012 wird auf dem Parkplatz „Ostanger“ eine Luftmessstation des Bayerischen Landesamtes für Umwelt (LfU) betrieben. Die Schwabacher Station dient der Erfassung der sogenannten Hintergrundwerte im kleinstädtischen Bereich. Die aktuellen Grenzwerte für Feinstaub PM₁₀ (sowohl Anzahl Überschreitungen des Tagesmittelwertes als auch Jahresmittelwert) wurden auch 2021 erwartungsgemäß deutlich unterschritten. Ebenso wurden die Grenzwerte für Stickoxide deutlich unterschritten. Die seit 2013 erhobenen Messergebnisse zeigen einen deutlich rückläufigen Trend bei Stickoxiden und Feinstaub. Dies entspricht so auch den bundesweit festzustellenden rückläufigen Trends.

II. Sachvortrag

1. Luftgütemessungen des LfU im Jahr 2021

Seit Juli 2012 wird auf dem Parkplatz „Ostanger“ eine feste Messstation des LfU betrieben. Es werden die Konzentrationen von Feinstaub (PM₁₀), Stickstoffoxide und Ozon kontinuierlich bestimmt. Zur Charakterisierung der Ausbreitungssituation und der Durchmischungsverhältnisse dienen die meteorologischen Parameter (Temperatur, relative Feuchte, Globalstrahlung und Luftdruck), die ebenfalls erfasst werden.

Der Umweltausschuss beschloss am 20.02.2013, dass die Ergebnisse der kontinuierlichen Luftmessungen jährlich im Nachhinein vorgelegt werden sollen.

2. Ergebnisse

Die jeweils aktuellen Messwerte für Schwabach können jederzeit im Internet unter <https://www.lfu.bayern.de/luft/immissionsmessungen/index.htm> eingesehen werden.

Vom LfU wurde die vorläufige Jahreskurzauswertung 2021 für Stickstoffdioxid und Feinstaub der bayerischen Messstationen im Internet veröffentlicht. Daraus ergeben sich für Schwabach folgende Werte, die aus Gründen der Vergleichbarkeit bzw. Darstellung der Entwicklung um die Werte der Vorjahre ergänzt wurden.

Zusammenfassung der Ergebnisse für Schwabach im Hinblick auf Grenzwerte:

	Bezug	Grenz- wert	Zulässige Über- schrei- tung	Anzahl Überschreitungen/ Werte Schwabach								
Jahr				2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Feinstaub (PM ₁₀):	24 Std.	50 µg/m³	35/a	8	9	3	0	10	4	1	1	2
	JMW	40 µg/m³	-----	20 µg/m³	19 µg/m³	18 µg/m³	17 µg/m³	17 µg/m³	18 µg/m³	15 µg/m³	14 µg/m³	14 µg/m³
Stickstoff- dioxid (NO ₂):	1 Std.	200 µg/m³	18/a	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	JMW	40 µg/m³	----	27 µg/m³	24 µg/m³	26 µg/m³	23 µg/m³	22 µg/m³	24 µg/m³	21 µg/m³	18 µg/m³	17 µg/m³

JMW = Jahresmittelwert

Die Schwabacher Station dient der Erfassung der sogenannten Hintergrundwerte im kleinstädtischen Bereich.

Feinstaub (PM₁₀): Im Jahr 2021 gab es nur zwei Überschreitungen des Tagesmittelwertes von > 50 µg/m³ im Februar bei einer besonders austauscharmen Wetterlage.

Stickstoffdioxid (NO₂): Wie zu erwarten wurden auch hier die Grenzwerte an der Messstation erneut weit unterschritten.

Insgesamt zeigt sich sowohl bei Feinstaub als auch bei Stickstoffdioxid eine deutlich rück-

läufige Tendenz, die so auch der bundesweiten Entwicklung entspricht.

Eine vorläufige Jahreskurzauswertung sämtlicher bayerischen Messstationen 2021 für Stickstoffdioxid und Feinstaub kann dem Internetangebot des Landesamtes für Umwelt entnommen werden:

https://www.lfu.bayern.de/luft/immissionsmessungen/luftthygienische_berichte/index.htm

Laut LfU hat sich die Luftqualität in Bayern im abgelaufenen Jahr weiter verbessert. Insbesondere die Konzentrationen von Stickstoffdioxid (NO₂) waren auch 2021 rückläufig. Für Feinstaub PM₁₀ und PM_{2,5} setzte sich das niedrige Niveau aus 2020 fort. Bereits im Jahr 2020 wurden dort die geringsten Jahresmittelwerte im Vergleich zu den zehn vorangegangenen Jahren erreicht. Die erneuten pandemiebedingten Einschränkungen für das Silvesterfeuerwerk führten wie bereits beim vergangenen Jahreswechsel zu vergleichsweise geringen Feinstaubwerten am Neujahrstag 2022.

3. Nachfrage beim LfU im Hinblick auf Messungen von Feinstaub PM_{2,5}

Der im Ausschuss vom März 2021 geäußerte Wunsch nach Messungen auch von Feinstaub PM_{2,5} wurde an das LfU herangetragen.

Aus der Antwort des LfU geht hervor, dass die gemessenen Komponenten sich auch in Schwabach nach den Vorgaben der 39. BImSchV richten und konzeptionell auf das erforderliche Maß ausgerichtet seien. So könne die Schadstoffbelastung EU-konform und repräsentativ sowohl im Beurteilungsgebiet Mittelfranken als auch für das gesamte Gebiet des Freistaates Bayern ermittelt werden.

Aus fachlicher Sicht des LfU sei eine weitere, über das gesetzliche geforderte Maß hinausgehende Messstelle für Feinstaub PM_{2,5} an der LÜB-Station Schwabach nicht erforderlich.

Es wurde um Verständnis gebeten, dass angesichts der beim LfU zur Verfügung stehenden Ressourcen dem Wunsch der Stadt Schwabach nach einer zusätzlichen Feinstaub PM_{2,5}-Messung nicht entsprochen werden könne.

III. Kosten

Die LÜB-Station wird vom LfU betrieben. Kosten fallen für die Stadt nicht an.

IV. Klimaschutz

Da nur ein Bericht vorgelegt wird ergeben sich keine Auswirkungen auf den Klimaschutz.